

## Weitere Aktivitäten der MA 22 auf dem Gebiet des Artenschutzes

Die Stadt Wien ist Lebensraum für viele Arten. Die Artenvielfalt ist groß, weil es sehr viele unterschiedliche Biotoptypen gibt, wie etwa Trockenrasen, Feuchtgebiete, Gewässer, pannonische Brachen, Wälder u.a. Aber auch die städtischen Lebensräume selbst, versehen mit Brachen, Grünanlagen, Gartengebieten und strukturierten Fassaden mit Nistplatzmöglichkeiten, bieten Arten oft besseren Lebensraum von Agrarland und Gewerbegebieten dominierte Gegend. Für den Schutz der Artenvielfalt sind der Schutz dieser Lebensräume, die Erhaltung übergeordneter Grünbeziehungen als Verbindungselemente und die ökologische Anreicherung der Stadtlandschaft mit Trittsteinen notwendig.

Sowohl für die Planung von Artenschutzprojekten als auch für die Eingriffsbeurteilung im Zuge von Bewilligungsverfahren werden Grundlagendaten benötigt.

### **Umfassende Artenkartierung eines ca. 65 ha großen Gebietes im 21. Bezirk**

Anlässlich eines geplanten Wohnbauprojektes in der Anton-Schall-Gasse hat die MA 22 auf Wunsch des Bezirkes die Biodiversität und das Vorkommen von geschützten Arten in einem Gebiet von ca. 65,5 ha erfassen lassen. Die beauftragten Kartierer, Mag. Günther Wöss und Markus Sehnal, haben in drei Begehungen insgesamt 77 Arten erfasst. Davon waren: 25 streng geschützte Arten mit Lebensraumschutz im gesamten Stadtgebiet, 15 streng geschützte Arten ohne Lebensraumschutz im betreffenden Gebiet und 22 geschützte Arten ohne Lebensraumschutz. Auch auf dem Projektgebiet kamen geschützte Arten vor, was aber keine Umplanung der Flächenwidmung bzw. des Vorhabens erforderlich machte. Die Ergebnisse wurden dem Bezirk und dem Wohnbauinteressenten zur weiteren Verwendung übermittelt.

### **Amphibienschutz Exelbergstraße**

Die MA 22 hat die weitere Vervollständigung der Amphibienschutzanlage im Bereich der Exelbergstraße veranlasst. Im diesjährigen fünften Bauabschnitt ist der 8. und somit letzte Tunnel samt Begleiteinrichtung gebaut worden. Im Frühjahr hat der Verein Amphibienschutz Wienerwald mit temporären Zäunen statt der noch fehlenden Leiteinrichtung dafür gesorgt, dass Erdkröten und andere Amphibien sicher über die Straße gebracht werden konnten.

### **Aktionsplan und Kartierungen für das Ziesel**

Um den Zieselbestand in der Stadt langfristig zu sichern, ist ein Zieselaktionsplan ausgearbeitet worden. Der Aktionsplan, der nach dem Vorbild des Europäischen Zieselaktionsplans erstellt wurde, soll Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Ziele des Zieselschutzes in Wien zusammenfassen

und darlegen. Die Inhalte des Zieselaktionsplanes (ZAP) Wien sind: Darstellung der Ausgangssituation in Wien, Erarbeitung eines Zielekatalogs, Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs sowie Ausarbeitung einer Wienkarte mit dem aktuellen Verbreitungsgebiet und dem Zielgebiet.

Eine vorgeschlagene Aktion des Zieselaktionsplans ist die regelmäßige Kartierung des Bestandes. Um einen aktuellen Erfassungsstand zu bekommen, hat die MA 22 eine Kartierung der größten und bedeutendsten Vorkommen beauftragt. 2013 hat die Auftragnehmerin Fr. Dr. Herzig Vorbereitungsarbeiten für die Kartierungssaison 2014 durchgeführt. Damit leistet Wien einen weiteren wichtigen Beitrag zum Schutz der stark gefährdeten Tierart Ziesel.

### **Weitere Artenschutzmaßnahmen**

- *Netzwerk-Natur*-Maßnahmen (Artenschutz an Gebäuden, auf Wiesen und in der Feldlandschaft)   
▶ siehe Kapitel *Naturschutzprogramme*
- Schmetterlingsbuch ▶ siehe Kapitel *Kommunikation*
- Orchideenförderung, Altholzkäfer u.a. ▶ siehe Kapitel *Objekt- und Gebietsschutz*
- Förderung von Dachbegrünung als Lebensraum/ Trittsteinbiotop u.a. für Insekten

### **Zur vertiefenden Information:**

Ausgewählte Arten werden portraitiert unter:

▶ [www.wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/biotop/geschuetzt/index.html](http://www.wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/biotop/geschuetzt/index.html)

Ausführlichere Artenportraits geschützter und streng geschützter Arten sind auf der Homepage der MA 22 im Umweltstudienpool nachzulesen (siehe Studien von 1994 bis 2000):

▶ [www.wien.gv.at/umweltschutz/pool/natur-00.html](http://www.wien.gv.at/umweltschutz/pool/natur-00.html)





## Weitere Aktivitäten der MA 22 auf dem Gebiet des Artenschutzes

Die Stadt Wien ist Lebensraum für viele Arten. Die Artenvielfalt ist groß, weil es sehr viele unterschiedliche Biotoptypen gibt, wie etwa Trockenrasen, Feuchtgebiete, Gewässer, pannonische Brachen, Wälder u.a. Aber auch die städtischen Lebensräume selbst, versehen mit Brachen, Grünanlagen, Gartengebieten und strukturierten Fassaden mit Nistplatzmöglichkeiten, bieten Arten oft besseren Lebensraum von Agrarland und Gewerbegebieten dominierte Gegend. Für den Schutz der Artenvielfalt sind der Schutz dieser Lebensräume, die Erhaltung übergeordneter Grünbeziehungen als Verbindungselemente und die ökologische Anreicherung der Stadtlandschaft mit Trittsteinen notwendig.

Sowohl für die Planung von Artenschutzprojekten als auch für die Eingriffsbeurteilung im Zuge von Bewilligungsverfahren werden Grundlagendaten benötigt.

### **Umfassende Artenkartierung eines ca. 65 ha großen Gebietes im 21. Bezirk**

Anlässlich eines geplanten Wohnbauprojektes in der Anton-Schall-Gasse hat die MA 22 auf Wunsch des Bezirkes die Biodiversität und das Vorkommen von geschützten Arten in einem Gebiet von ca. 65,5 ha erfassen lassen. Die beauftragten Kartierer, Mag. Günther Wöss und Markus Sehnal, haben in drei Begehungen insgesamt 77 Arten erfasst. Davon waren: 25 streng geschützte Arten mit Lebensraumschutz im gesamten Stadtgebiet, 15 streng geschützte Arten ohne Lebensraumschutz im betreffenden Gebiet und 22 geschützte Arten ohne Lebensraumschutz. Auch auf dem Projektgebiet kamen geschützte Arten vor, was aber keine Umplanung der Flächenwidmung bzw. des Vorhabens erforderlich machte. Die Ergebnisse wurden dem Bezirk und dem Wohnbauinteressenten zur weiteren Verwendung übermittelt.

### **Amphibienschutz Exelbergstraße**

Die MA 22 hat die weitere Vervollständigung der Amphibienschutzanlage im Bereich der Exelbergstraße veranlasst. Im diesjährigen fünften Bauabschnitt ist der 8. und somit letzte Tunnel samt Begleiteinrichtung gebaut worden. Im Frühjahr hat der Verein Amphibienschutz Wienerwald mit temporären Zäunen statt der noch fehlenden Leiteinrichtung dafür gesorgt, dass Erdkröten und andere Amphibien sicher über die Straße gebracht werden konnten.

### **Aktionsplan und Kartierungen für das Ziesel**

Um den Zieselbestand in der Stadt langfristig zu sichern, ist ein Zieselaktionsplan ausgearbeitet worden. Der Aktionsplan, der nach dem Vorbild des Europäischen Zieselaktionsplans erstellt wurde, soll Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Ziele des Zieselschutzes in Wien zusammenfassen

und darlegen. Die Inhalte des Zieselaktionsplanes (ZAP) Wien sind: Darstellung der Ausgangssituation in Wien, Erarbeitung eines Zielekatalogs, Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs sowie Ausarbeitung einer Wienkarte mit dem aktuellen Verbreitungsgebiet und dem Zielgebiet.

Eine vorgeschlagene Aktion des Zieselaktionsplans ist die regelmäßige Kartierung des Bestandes. Um einen aktuellen Erfassungsstand zu bekommen, hat die MA 22 eine Kartierung der größten und bedeutendsten Vorkommen beauftragt. 2013 hat die Auftragnehmerin Fr. Dr. Herzig Vorbereitungsarbeiten für die Kartierungssaison 2014 durchgeführt. Damit leistet Wien einen weiteren wichtigen Beitrag zum Schutz der stark gefährdeten Tierart Ziesel.

### **Weitere Artenschutzmaßnahmen**

- *Netzwerk-Natur*-Maßnahmen (Artenschutz an Gebäuden, auf Wiesen und in der Feldlandschaft)   
▶ siehe Kapitel *Naturschutzprogramme*
- Schmetterlingsbuch ▶ siehe Kapitel *Kommunikation*
- Orchideenförderung, Altholzkäfer u.a. ▶ siehe Kapitel *Objekt- und Gebietsschutz*
- Förderung von Dachbegrünung als Lebensraum/ Trittsteinbiotop u.a. für Insekten

### **Zur vertiefenden Information:**

Ausgewählte Arten werden portraitiert unter:

▶ [www.wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/biotop/geschuetzt/index.html](http://www.wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/biotop/geschuetzt/index.html)

Ausführlichere Artenportraits geschützter und streng geschützter Arten sind auf der Homepage der MA 22 im Umweltstudienpool nachzulesen (siehe Studien von 1994 bis 2000):

▶ [www.wien.gv.at/umweltschutz/pool/natur-00.html](http://www.wien.gv.at/umweltschutz/pool/natur-00.html)

